

Sitzungs-Datum
21. Februar 2024Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 20:55 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /**Haupt- und Finanzausschuss****SITZUNGSTEILNEHMER**

Sitzungsteilnehmer		Bemerkung / Vertretung
Zenglein, Andreas	1. Bürgermeister	
Adams, Ingo	2. Bürgermeister	
Goldhammer, Jürgen	Gemeinderat	
Großmann, Jürgen	Gemeinderat	Online-Teilnahme
Heeg, Carola	Gemeinderätin	
Huyer, Ute	Gemeinderätin	Vertreter
Kempf-Blatt, Dietmar	Gemeinderat	
Konrad, Beate	Gemeinderätin	
Kruschina, Steffen	Gemeinderat	
Oppenrieder, Bernhard	Gemeinderat	
Stürmer, Andrea	Gemeinderätin	

Abwesend:

Fuchs, Katja	Gemeinderätin	(vertreten durch Ute Huyer)
--------------	---------------	-----------------------------

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Heuberger, Monika		
Müller, Michael		
Sauer, Alexander		
Wenzel, Thomas		
Wetteskind, Patrick		



Sitzungs-Datum
21. Februar 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 20:55 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Haupt- und Finanzausschuss

TAGESORDNUNG

Nichtöffentlicher Teil:

1.	Begrüßung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 25.10.2023
4.	Fortführung der Vorberatungen Haushalt 2024
5.	Allgemeines



Sitzungs-Datum
21. Februar 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 20:55 Uhr

Sitzungsort/Gremium

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Haupt- und Finanzausschuss

1.	Begrüßung
----	------------------

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
----	--

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig und es besteht Einverständnis zur Tagesordnung.

GR`in Ute Hoyer ist in Vertretung für GR`in Katja Fuchs anwesend. GR Jürgen Großmann nimmt online an der Sitzung teil. Somit nehmen 11 Stimmberechtigte teil.

3.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 25.10.2023
----	---

Das Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.10.2023 ist bereits genehmigt.

4.	Fortführung der Vorberatungen Haushalt 2024
----	--

Sachverhalt:

In den bisherigen Beratungen zum diesjährigen Haushalt wurden bereits sehr gute Ergebnisse erarbeitet. Die Kämmerer haben die aktuellen Zahlen aus Schlüsselzuweisung und Kreisumlage in den Vorentwurf eingerechnet.

Das Ziel der Verwaltung ist, den Haushalt, sofern keine großen Änderungen beantragt werden, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu verabschieden.

Kämmerer Thomas Wenzel erläutert, dass 2.356.400€ an Schlüsselzuweisungen avisiert wurden. Der Hebesatz der Kreisumlage beläuft sich auf 47%, dies entspricht einem zu zahlenden Betrag von 5.034.000€. Der Hebesatz der Kreisumlage wird in den kommenden Jahren aber wohl noch weiter ansteigen. Ein höherer Anstieg konnte dieses Jahr nur durch Einmaleffekte bei der Bezirksumlage verhindert werden.

Diese Zahlen wurden in den vorliegenden Haushaltsentwurf eingearbeitet.

Im Ergebnishaushalt ergeben sich derzeit für die Jahre 2024 ff. nur negative Jahresergebnisse. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Haibach nicht in der Lage ist, den jährlichen Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften.



Sitzungs-Datum
21. Februar 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 20:55 Uhr

Sitzungsort/Gremium

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Haupt- und Finanzausschuss

Im Jahr 2024 ist der Ausgleich eines negativen Jahresergebnisses noch ohne größere Probleme möglich, da entsprechende Überschüsse aus den Vorjahren vorhanden sind.

Im Finanzhaushalt wird die künftige schwierige finanzielle Situation noch deutlicher abgebildet. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist im Jahr 2024 ebenfalls einen negativen Betrag aus. Auch in den kommenden Jahren werden nur geringe Überschüsse erzielt. Das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist letztendlich die finanziellen Mittel aus, welche für Investitionen zur Verfügung stehen. Die Beträge belaufen sich auf -398.300€ im Jahr 2024, auf 479.500€ im Jahr 2025, auf 502.900€ im Jahr 2026 und auf 142.500€ im Jahr 2027. Um die derzeit geplanten Investitionen für die Jahre 2024 bis 2027 zu finanzieren, werden demnach Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 27 Mio. benötigt.

Allein durch die anstehenden Maßnahmen, wie Umbau und Erweiterung des Marienkindergartens, Sanierung Burgkindergarten und die schrittweise Einführung des Anspruches einer Ganztagsbetreuung in der Grundschule werden erhebliche Gelder für die Kinderbetreuung erforderlich. Zusätzlich wären noch Investitionen in die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straße) wünschenswert. Aufgrund der sich abzeichnenden finanziellen Situation werden aber gerade in diesem Bereich erhebliche Reduzierungen notwendig werden.

Für die Zukunft muss deshalb eine Priorisierung der geplanten Maßnahmen (Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben) erfolgen.

Auch eine Erhöhung von Steuern und Gebühren sowie die Kürzung von freiwilligen Ausgaben muss wohl intensiv diskutiert werden.

In der Klausurtagung wurde bereits die Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer angesprochen. Derzeit sind Gewerbesteuerereinnahmen in Höhe von 1.600.000€ eingeplant. Inwieweit diese Einnahmen realisiert werden können, hängt erheblich vom weiteren Konjunkturverlauf ab. Derzeit weisen die Prognosen allerdings keine erfreulichen Daten aus.

Bgm. Andreas Zenglein ist der Ansicht, dass Haibach noch gut dasteht. Mittlerweile gibt es im Landkreis 8 - 10 Gemeinden, deren Haushalte wohl nicht genehmigt werden. Zur Kreisumlage in Höhe 47 % stellt er fest, dass der Bezirk seine Umlage wohl einmalig dieses Jahr gesenkt hat.

GR Bernd Oppenrieder bestätigt, dass in den Gesprächen bzgl. des Haushalts, über die Sorge, dass die Finanzkräfte schwinden werden, gesprochen wurde.

Es wurde u.a. vorgeschlagen, dass man versuchen sollte, in der kommunalen Allianz Wespe Synergien in den 5 Gemeinden zu schaffen.

Im Leitbild „ISEK“ ist nach seiner Meinung wichtig zu prüfen, wie Haibach seine Wirtschaftskraft stärken kann.

Bgm. Andreas Zenglein sieht hier auch noch entsprechendes Potential. Er ist froh, dass wir in Haibach eine gute Einkommensteuerbeteiligung haben.

Kämmerer Patrick Wettesskind erklärt, dass die Einnahmen zur Gewerbesteuer bereits in der Klausurtagung vorgestellt wurden.



Sitzungs-Datum
21. Februar 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 20:55 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Haupt- und Finanzausschuss

In Bezug auf die notwendigen Investitionen verweist er auf die von Dipl. Ing. Martin Volk zu leistende Arbeitszeit. Derzeit sind allein 1.000 Arbeitsstunden hierfür vorgesehen.

Es ist deshalb genau zu hinterfragen, welche Aufgaben mit eigenem Personal zu bewerkstelligen sind.

GR Bernd Oppenrieder bemerkt, dass die Projekte, die anstehen, wohl allein durch Herrn Volk nicht zu schaffen sind.

Des Weiteren stellen sich für ihn die Fragen, welche Finanzerträge möglich sind? Wann erfolgen Einnahmen und wann stehen erforderliche Ausgaben an? Nach seiner Meinung muss man auch schauen, was man mit dem Geld macht.

Kämmerer Thomas Wenzel antwortet, dass er im Jahr 2024 mit Zinseinnahmen von ca. 100.000€ kalkuliert.

GR Bernd Oppenrieder ist der Meinung, dass weitere Stellschrauben angesetzt werden müssen und erhöhte Präzision geschaffen werden muss, um Anlagespielräume zu haben.

GR Steffen Kruschina erklärt hierzu, dass bzgl. der Zinssituation bei Tages- und Festgeld keine Spielräume gegeben sind. Bei Anlagen ab 6 Monaten gehen die Zinsen wieder nach unten. Anlagen mit kürzeren Laufzeiten sind aktuell günstigere Alternativen.

Er findet die geplanten Haushaltsansätze für 2024 in Ordnung. Für 2025 müssten die Beratungen bereits jetzt angegangen werden.

Nach seiner Auffassung sind viele Positionen noch gar nicht enthalten. Bei der Klausurtagung wurde bereits eine Kreditaufnahme von 26,9 Mio. EUR genannt.

GR Bernd Oppenrieder sieht wenig Möglichkeiten, die Steuerlast zu erhöhen. Im letzten Jahr musste unbedingt die Grundsteuer erhöht werden. Nach seiner Auffassung sollte der AK Haushalt so schnell als möglich einen Termin vereinbaren. Es müssen alle Möglichkeiten gesucht werden, „schönreden“ hilft nicht. Die Gestaltung der Finanzen wird anstrengender und Kreditaufnahmen werden notwendig.

GR Steffen Kruschina spricht sich ebenfalls für Diskussionen im AK Haushalt aus. Man sollte versuchen, keine Erhöhungen zu erreichen. Wir sind hier in Haibach und es geht um „unseren“ Haushalt.

Bgm. Andreas Zenglein sieht wenig Chancen, dass neue Gewerbe nach Haibach kommen. Hierzu fehlt es an Fläche und an Investoren. Dies bedeutet, wir brauchen ein gesundes „Haus“.

Im Fortgang der Sitzung werden die Schuletats für die Grund- und Mittelschule vorgestellt und die notwendigen Anschaffungen und Maßnahmen hierzu erläutert.

Der Grund- und Mittelschule stehen für die laufenden Ausgaben Budgets zur Verfügung. Diese wurden in der Vergangenheit teilweise erheblich überzogen.

Nachdem zwei neue Direktoren ihren Dienst angetreten haben, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die bestehenden Defizite zu streichen, um den beiden Direktoren einen



Sitzungs-Datum
21. Februar 2024

Uhrzeit von-bis
19:00 Uhr - 20:55 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Haupt- und Finanzausschuss

Neustart zu ermöglichen. Gleichzeitig sollten die Budgets den gestiegenen Kosten (vor allem bei der EDV) angepasst werden.

Für die Grundschule wird ein Betrag von 36.000€ (bisher: 25.000€) und für die Mittelschule ein Betrag von 48.900€ (bisher: 40.000€) vorgeschlagen. Weiterhin müssen in einem EDV-Raum die Rechner erneuert werden. Im Haushalt sind deshalb jeweils 20.000€ für Anschaffungen der EDV und der sonstigen Betriebsausstattung vorgesehen.

Seitens des Gremiums erfolgen hierzu keine Einwände und Fragen.

GR Jürgen Großmann bittet um Aufnahme des Projektes „Ortsbus“ in den diesjährigen Haushalt.

Des Weiteren schlägt er vor, zu jedem Projekt einen Zeitstrahl anzulegen und diesen in einem Halbjahresplan zu überprüfen. Dies sollte dann auch der Rhythmus des Arbeitskreises sein.

Kämmerer Thomas Wenzel bemerkt, dass der Zeitstrahl bereits verschickt wurde.

GR Bernd Oppenrieder schlägt vor, dieses in den Sachstandsbericht einzuarbeiten.

5.	Allgemeines
----	-------------

Sachverhalt:

Information von Bgm. Andreas Zenglein:

5.1. Wildpark

Es erfolgte eine Begehung des Wildparks mit dem Veterinäramt. Ab Mai werden dort wieder neue Schweine gehalten.

Hiernach schließt Erster Bürgermeister Andreas Zenglein den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **10.04.2024** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte